

TOP-THEMA: KINO-HIGHLIGHTS



Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom Do, 27.07.2017

DOKU IM KINO

Bud Spencer: Der gute Mensch von Neapel

[Alle Artikel aus dem Dossier](#)

Neun Jahre tüftelte Karl-Martin Pold an der rührenden Doku „Sie nannten ihn Spencer“, die auch ein Dokument der Hartnäckigkeit ist.

ARTIKEL

VIDEO

DISKUSSION



© imago/United Archives

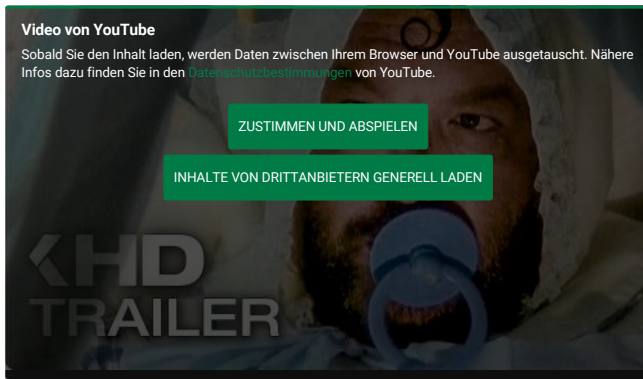


Von Christiane Fasching

Innsbruck – In Neapel fängt sie an, die ungewöhnliche Geschichte von Karl-Martin Pold, der vor neun Jahren bei einem Italien-Urlaub nichtsahnend ein Bud-Spencer-Leiberl trug. Und prompt vom Campingplatz-Besitzer zur Rede gestellt wurde. Ob er wisse, wer der bärtige Kerl auf seinem Shirt eigentlich sei? Und schon gingen sie los, die Geschichten über den in Neapel als Carlo Pedersoli geborenen Haudegen, der mit Dampfhammer-Faust, herzlicher Brummigkeit und ungezügelterm Appetit Filmgeschichte schrieb.

Pold war schon damals ein Bud-Spencer-Fan, zum Bud-Spencer-Verrückten sollte er aber erst werden. In einer neapolitanischen Kirche fasste er schließlich den Entschluss für seine Mission: Seine Diplomarbeit wollte der Journalismus- und Theaterwissenschaftsstudent

dem schlagkräftigen Kinohelden widmen. „Sie nannten ihn Spencer“ hieß das Werk, für das Pold auch einen Trailer produzierte, den er – ohne Hintergedanken – online stellte. „Plötzlich hab’ ich Mails aus der ganzen Welt bekommen: Alle wollten wissen, wann mein Film denn in die Kinos kommt“, erinnert sich Pold.



Neun Jahre später tingelt der Wiener nun von einer Premiere zur nächsten. Dass es jemals so weit kommen sollte, hat er oft angezweifelt. „Ich hab’ sechsmal bei der österreichischen Filmförderung um Unterstützung angefragt – und hab’ sechsmal eine Absage kassiert. Mit der Begründung, dass Bud Spencer nicht mehr kinotauglich sei“, erzählt der Jung-Regisseur. Dass das Projekt nicht gestorben ist, geht auf die Kappe treuer Fans, die sich online zu einer Unterstützungsfront formierten und Pold bei der Verwirklichung seines Traums halfen. Tontechniker, Kameralleute und Mechaniker arbeiteten ohne Gage, Pold wiederum jobbte als Christbaumverkäufer, Busfahrer und an der Discounter-Kassa, um sein Herzensprojekt zu finanzieren. Mittels Crowdfunding lukrierte er obendrein 18.000 Euro – nicht gerade viel für ein Roadmovie, in dem sich zwei Himmelhunde auf die Suche nach ihrem Helden begeben: Bud Spencer.

Im Mittelpunkt des dokumentarischen Trips, durch den Terence Hills Synchronsprecher Thomas Danneberg als Erzähler führt, stehen Marcus und Jorgo – zwei „Bud-Beklopte“, wie sie unverblümt zugeben. Der eine ist blond, der andere blind, optisch erinnern sie an die Protagonisten von „Die rechte und die linke Hand des Teufels“ oder „Das Krokodil und sein Nilpferd“ – Filme, die Marcus und Jorgo auswendig können. Nun machen sie sich gemeinsam auf den Weg, um Bud Spencer, „den guten Freund, den sie nie getroffen haben“, leibhaftig kennen zu lernen. Großen Plan haben sie dabei keinen – und so wird der Trip im VW-Bus zur Irrfahrt durch Europa und zur spaßigen Spurensuche, die ein Wiedersehen mit alten Weggefährten des Gesuchten ermöglicht: Schriftsteller Luciano de Crescenzo etwa drückte mit Bud die Schulbank, als der noch Carlo hieß – und erinnert sich an einen treuen Kumpel, der ihn vor Schlägen bewahrte. Zu Wort kommt auch Parade-Bösewicht Riccardo Pizzuti, der sich lachend an die hammerharten Kopfnüsse und die Fressgelage seines Kollegen erinnert. Mario Girotti alias Terence Hill gesteht wiederum, dass er schon als Bub seinen späteren Filmpartner bewunderte, der damals noch als bulliger Schwimmer seine Bahnen zog. Sein Fazit: „Bud ist ein guter Mensch.“

Das ahnten auch Marcus und Jorgo, nur war’s schwer, zum guten Menschen vorzudringen. Seine Sekretärin Miss Nelly hielt ihrem Boss unliebsame Gäste nämlich konsequent vom Leib. Polds Film fehlt an bestimmten Stellen indes die Konsequenz: Manche Szene wirkt arg konstruiert und gar nicht dokumentarisch. Aber vielleicht muss man „Sie nannten ihn Spencer“ auch mehr als Kinomärchen sehen – und als Beweis, dass Hartnäckigkeit ans Ziel führt. Bud Spencer bekam das Rührstück leider nicht mehr zu Gesicht. Er starb im Juni 2016. Pold: „Für mich war er Familie.“



„Ich hab’ mich die letzten neun Jahre jeden Tag mit Bud Spencer beschäftigt. Er war Familie.“ Karl-Martin Pold (Regisseur)

- Thimfilm

Das könnte Sie auch interessieren

TICKER MEISTGELESEN MEISTKOMMENTIERT

16:16	Mega-Demonstration in London für zweites Brexit-Referendum
16:10	Costa degli Etruschi – wo die Toskana noch mehr kann
16:09	Gardos eroberte bei Para-WM in Slowenien die Bronzemedaille
15:59	Wildlife-Fotowettbewerb: Der traurige Clown
15:51	Demo in London: Zehntausende fordern zweites Referendum
15:51	Kickl sieht sich in BVT-Affäre entlastet, Opposition übt Kritik
15:46	Chelsea rettete gegen ManUnited in der Nachspielzeit einen Punkt
15:42	Zupfen im Akkord: Zapfen für die Zukunft

Alle News anzeigen



Kommentieren

Kommentar schreiben

Schlagworte

BUD SPENCER DOKU FILM NEAPEL

Mehr Artikel aus dieser Kategorie



TV Comeback bei Vox: Steffen Henssler zieht die Kochjacke wieder an

„Schlag den Henssler“ wurde gerade eingestellt. Für 2019 ist dafür eine Neuauflage der Koch-Show „Grill den Henssler“ geplant.



FILM UND TV Stefan Raab feierte Comeback: Das Raabiversum schlägt zurück

Fast drei Jahre nach seinem Abschied vom Bildschirm ließ der deutsche Fernsehmoderator a. D. in Köln bei einer Bühnen-Show die Zeit vor seinem „Raabschied“ a ...



LEOKINO Brechts Dreigroschenfilm: Verfremdung im Kino

Seinen „Dreigroschenfilm“ hat Bertolt Brecht nie gedreht. Joachim A. Lang holt das Versäumte nach.



USA „The Conners“-Macher verteidigen den Tod von Roseanne

Die Autoren der Folge hätten sich einen „respektvollen Abschied“ für Roseanne gewünscht, schrieb Bruce Helford, der die Pilotfolge mit geschrieben hatte.



FERNSEHEN Neue „Landkrimis“: ORF lässt Reinsperger und Rubey erneut ermitteln

Stefanie Reinsperger und Manuel Rubey stehen für ihren zweiten Salzburg-Krimi „Das dunkle Paradies“ vor der Kamera. Miriam Stein und Hary Prinz sind in „Stei ...

[Weitere Artikel aus der Kategorie >](#)

TICKER	MEISTGELESEN	MEISTKOMMENTIERT
16:16	Mega-Demonstration in London für zweites Brexit-Referendum	
16:10	Costa degli Etruschi – wo die Toskana noch mehr kann	
16:09	Gardos eroberte bei Para-WM in Slowenien die Bronzemedaille	
15:59	Wildlife-Fotowettbewerb: Der traurige Clown	
15:51	Demo in London: Zehntausende fordern zweites Referendum	
15:51	Kickl sieht sich in BVT-Affäre entlastet, Opposition übt Kritik	
15:46	Chelsea rettete gegen ManUnited in der Nachspielzeit einen Punkt	
15:42	Zupfen im Akkord: Zapfen für die Zukunft	

Alle News anzeigen



Ihr Vorteil im Überblick:

- 4 Wochen lang täglich die TT zum Frühstück genießen
- eine umfangreiche Lokalberichterstattung
- 8 Lokalausgaben
- Montag bis Sonntag vor Ihrer Haustür bzw. im Briefkasten
- Zustellung** bis 6 Uhr früh (Sonntag & Feiertag bis 7 Uhr)
- [Abo-Bedingungen](#)



Ihre Vorteile im Überblick:

- Mehr Nachrichten, mehr Sport, mehr Tirol (Mo-So)
- 8 Lokalausgaben mit umfangreicher Berichterstattung aus Ihrer Umgebung
- Zustellung** bis 6 Uhr früh (Sonntag & Feiertag bis 7 Uhr)
- Zugriff auf das **TT-ePaper** täglich ab 5 Uhr früh weltweit
- TT-Club-Mitgliedschaft** mit vielen attraktiven Vorteilen
- [Abo-Bedingungen](#)



Ihre Vorteile im Überblick:

- Die Zeitung 1 zu 1 in digitaler Form
- Täglich ab 5 Uhr früh weltweiter Zugriff auf Ihre TT
- 8 Lokalausgaben mit umfangreicher Berichterstattung aus Ihrer Umgebung
- Archivfunktion für alte TT-Ausgaben - 30 Tage!
- Für Desktop, Smartphone und Tablet
- TT-Club-Mitgliedschaft** mit vielen attraktiven Vorteilen
- [Abo-Bedingungen](#)

RESSORTS			SERVICES		
<p>POLITIK</p> <ul style="list-style-type: none"> › Landespolitik › Innenpolitik › Weltpolitik › Europapolitik › Konflikte <p>SPORT</p> <ul style="list-style-type: none"> › Sport in Tirol 	<p>WIRTSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> › Wirtschaftspolitik › Standort Tirol › Unternehmen › Börse und Märkte › Arbeitsmarkt <p>LEBENSART</p> <ul style="list-style-type: none"> › Kultur 	<p>PANORAMA</p> <ul style="list-style-type: none"> › Verbrechen › Unfall › Katastrophen › Gesellschaft › Kurioses › Wetter › Verkehr › Leute 	<p>TT ANZEIGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> › Babyanzeigen › Herzlichkeiten › Traueranzeigen › Amtl. Mitteilungen › meins.at › Wortanzeige 	<p>TT ABO / CLUB</p> <ul style="list-style-type: none"> › TT-ePaper › Abo-Angebote › Aboservice › Clubangebote › Aktionen › Tickets 	<p>WEITERE SERVICES</p> <ul style="list-style-type: none"> › Gewinnspiele › Horoskop › Leserreisen › TT Hitparade › TT Wandercup › TT Foto › TT Mobil › RSS

- › Fußball
- › Sport Report
- › Wintersport
- › Sport LOL
- › Web und Tech
- › Gesundheit
- › Genuss
- › Freizeit
- › Reise
- › Lifestyle
- › Natur
- › Wissen

KONTAKT

- › Kontaktdaten
- › Mediadaten & Preise
- › Impressum
- › AGB
- › Datenschutz & Cookies

TT PORTALE

- › SHOP.TIROL
- › meins.at
- › Immobilien
- › Jobs
- › Motor
- › Wetter
- › Auktion
- › Events

WEITERE WEBANGEBOTE

- › Liferadio Tirol
- › Sperrstunde
- › 6020 Stadtmagazin
- › Tirolerin
- › Seminare in Tirol
- › Weihnachtsfeier in Tirol
- › Hochzeiten in Tirol
- › top.tirol
- › herzklopfen.tirol
- › karrieremitlehre.tirol

Tiroler Tageszeitung auf [facebook](#)

Tiroler Tageszeitung auf [Google+](#)

Tiroler Tageszeitung auf [Twitter](#)